

Vorbereitung auf mögliche Gasmangellage im Winter 2022/2023

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie Sie dem kürzlich versandten DVGW-Rundschreiben G 03/2022 entnehmen konnten, sind für den kommenden Winter neben den organisatorischen und prozessualen Maßnahmen auch einige technische Vorbereitungen für eine mögliche Gasmangelsituation im nächsten Winter zu treffen:

https://www.dvgw.de/medien/dvgw/meindvgw/fachinfos/rundschreiben/DVGW_RS_G_2022_03.pdf.

Wir verweisen an dieser Stelle nochmals ausdrücklich auf die Anlage A dieses Rundschreibens und der daraus resultierenden Handlungsbedarfe:

- Inventarisierung der selbsttätigen Absperrrichtungen für Druckunterschreitung in Netzanschlüssen (Gasmangelsicherungen oder Sicherheitsabsperrentile mit unterer Abschaltung in Gasdruckregelgeräten) – D.h. **es gilt schnellstmöglich herauszufinden, bei welchen Hausanschlüssen keine selbsttätigen Absperrrichtungen für Druckunterschreitungen eingebaut sind.**
- Ablaufplanung zur Außerbetriebnahme der Gas-Druckregelanlagen (GDRM) zu vor- und nachgelagerten Netzen.
- **Teilnetzbildung / Segmentierung von Netzen**, ggf. durch Einbau von zusätzlichen Armaturen.
- Einrichtung einer personellen und organisatorischen Einsatzplanung und ggf. personelle Aufstockung der Netzleitstellen und/oder Meldestellen und/oder betrieblichen Bereiche;
Erstellung einer Liste der für die Außerbetriebnahme oder Wiederinbetriebnahme einsetzbaren Unternehmen / Vertragsinstallationsunternehmen.
- Regelmäßige Prüfung der Auswertungsmöglichkeiten des Betriebsmittelinformationssystems.
- Grundlage zur Dokumentation des Ablaufes (z. B. Einsatztagebuch, Störungsmanagementsystem o. ä.).
- Betriebs- und Wartungsplan für die Anlagen in unterversorgten oder nicht versorgten Gebieten, z. B. Filterüberwachung, Verschleiß.
- Erstellung eines Wiederinbetriebnahmeplanes unter Berücksichtigung der Druckstufen, der Fließgeschwindigkeit sowie der Inbetriebnahmereihenfolge etc.

Darüber hinaus ergeben sich aus dem Rundschreiben noch folgende, ebenfalls jetzt bzw. zeitnahanzugehende Handlungsbedarfe:

- Einbindung der bzw. Abstimmung mit Installationsunternehmen / Schornsteinfegern:
 - o Die Vorgehensweise zur Außerbetriebnahme sowie erneuten Druckbeaufschlagung der Installationsleitungen und Wiederinbetriebnahme der Gasgeräte ist mit dem beteiligten Handwerk abzustimmen.
 - o Hierbei sollte mit den Installateuren und bevollmächtigten Schornsteinfegern soweit möglich auch die **Datenlage und Vorgehensweise zu Gasgeräten, insbesondere B1 und B4 Geräte sowie Haushaltskochgeräte Art A ohne Flammenüberwachung** geklärt werden.

- Vorbereitung Anweisungen / Schulungen zur Wiederinbetriebnahme für die verschiedenen Fallgruppen (s. DVGW-Rundschreiben G 03/2022 Ablaufdiagramme 1 und 2).
- Vorbereitung Kundenschreiben:
 - o Vorankündigung / Anforderung Außerbetriebnahme
 - o Ankündigung Wiederinbetriebnahme

Oberstes Schutzziel muss sein, dass in den Hausinstallationen kein Gas unverbrannt und bei Gasgeräten kein Abgas in gefahrdrohender Menge in Aufstellräume austritt.

Trotz der bei einer großflächigen Gasmangellage zu erwartenden Dramatik darf dies niemals außer Acht gelassen werden und muss Grundlage für alle netzspezifischen Entscheidungen der verantwortlichen Technischen Führungskräfte sein.

Weitere Informationen finden Sie unter:

<https://www.dvgw.de/der-dvgw/aktuelles/presse/pressematerial/gasversorgung-in-deutschland>

Bei Rückfragen stehen wir gern zu Ihrer Verfügung (Ansprechpartner Herr Thomas Leipner, Mobil 0171 2939695, Thomas.Leipner@dvgw-md.de).

Wir wünschen uns alle, dass es zu keiner flächendeckenden Gasmangelsituation in den örtlichen Verteilnetzen kommt und die geplanten Maßnahmen nach § 16 Abs. 2 EnWG innerhalb des gemeldeten Abschaltpotenzials ausreichen werden. Trotzdem sollten wir gut vorbereitet sein, um auch darüberhinausgehende Mangelsituationen im Gasnetzbetrieb bewältigen zu können. Hoffen wir gemeinsam auf ein baldiges Ende der Kampfhandlungen in der Ukraine sowie einen erneut milden Winter.

Dr. Florian G. Reißmann
Geschäftsführer

--

DVGW-Landesgruppe Mitteldeutschland
Schützenplatz 14
01067 Dresden

Telefon: 0351 211101-0
Telefax: 0351 211101-99
info@dvgw-md.de
www.dvgw-md.de

DVGW Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches e.V.
Technisch-wissenschaftlicher Verein
Amtsgericht Bonn VR 6933
Vorstand: Prof. Dr. Gerald Linke (Vorsitzender – Ressort Energie), Dr. Wolf Merkel (Ressort Wasser)